

Laudenbach feiert Derbysieg gegen Lützelsachsen-Weinheim

Doppelerfolg sichert Tabellenführung / Klare Niederlagen für Mixed-Team



(rp) Nach zwei entschlossenen Auftritten ist Laudenbachs Volleyball-Damenteam in die Erfolgsspur zurückgekehrt und hat mit der optimalen Ausbeute von 6 Punkten und 6:0 Sätzen die Tabellenführung in der Bezirksklasse verteidigt.

Im Auftaktspiel kam die von Maren Greiner und Sebastian Minden trainierte TGL gegen den TSV Oftersheim zu einem insgesamt ungefährdeten 3:0 (25:14, 25:23, 25:18)-Erfolg. Eng wurde es im kurios verlaufenen zweiten Durchgang, als Laudenbach zunächst einen 20:11-Vorsprung verspielte und die Gäste bei eigener 23:22-Führung überraschend den Satzausgleich vor Augen hatten.

Unerwartet klar dominierte Laudenbach nach dem umkämpften Hinspielerfolg (3:1) auch das zweite Spiel gegen die SG Lützelsachsen-Weinheim. Nach souverän herausgespielter 1:0-Führung konnte die SG in den beiden folgenden Sätzen jeweils nur in den Anfangsphasen mithalten, ehe sich die lautstark unterstützte TGL nach etwas mehr als einer Stunde Spielzeit mit 3:0 (25:13, 25:17, 25:13) Sätzen zum Derbysieger kürte.



Im Fernduell um die Meisterschaft mit der SG Ketsch-Brühl II und der VSG Mannheim III ist Laudenbach am 6.März bei der KuSG Leimen II zu Gast.



TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Luna Bittner, Annika Braasch, Caitlin Follo, Indra Hermann, Paula Jüllich, Sarah Magin, Tabea Prisslinger, Sarah Sabordo, Cleo Schmeiter, Luisa Trautmann.

Das genaue Gegenteil erlebte die Mixed-Mannschaft um Spielertrainer Wolf Blecher, die beim Gastspiel in Waldbrunn einen rabenschwarzen Tag erwischte. Gegen Spitzenreiter VfB Reicholzheim II, dem die TGL im Hinspiel (3:2) die bis dahin einzige Niederlage zugefügt hatte, offenbarte Laudenbach ungewohnte Probleme in der Annahme und im Stellungsspiel und musste sich klar mit 0:3 (14:25, 10:25, 11:25) Sätzen geschlagen geben. Im zweiten Spiel gegen die SG Waldbrunn trat die TGL abgesehen vom zweiten Durchgang zwar wesentlich stabiler auf, doch trugen nun vor allem leichte Fehler im Angriff zur neuerlichen 0:3 (15:25, 7:25, 16:25)-Pleite bei. Nach der fünften Niederlage in Serie hofft die weiterhin Drittplatzierte TG Laudenbach bei den anstehenden Heimspielen am 12.März gegen den TV Waibstadt und die TSG 78 Heidelberg auf die Trendwende.

TG Laudenbach: Dagmar Becker, Andrea Brestel, Katharina Müller, Sarah Sabordo, Rita Sturm, Dana Weiser, Wolf Blecher, Patrick Gunsch, Sebastian Minden, Felix Reschke, Erik Weber.